

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

10.2.1852 (No. 40)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 40.

Dienstag den 10. Februar

1852.

Dankagung.

Das unterzeichnete Comite fühlt sich verpflichtet, für die zum Zwecke der Einführung einer ständigen Kirchenmusik in der hiesigen katholischen Stadtkirche geleisteten Beiträge, worunter sich eine großmüthige Gabe Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Fürsten von Fürstenberg befindet, den lebhaftesten Dank hiermit auszusprechen. Es ist dadurch in den Stand gesetzt, das vorgesteckte Ziel zu verfolgen und möglichst zu erreichen.

Karlsruhe den 3. Februar 1852.

Das katholische Kirchenmusik-Comite.

Waisenhaus.

An Geschenken haben wir wieder erhalten: durch Herrn Hoffattler Lautermilch mit der Bezeichnung: „von einer Sammlung am Karlostag bei Kamerad Gafner“ 4 fl.; durch Herrn Verwalter Schumacher von einem Ungenannten 50 fl. dem Waisenfond und 50 fl. in die Sparbüchlein zweier Waisenmädchen; ferner von Sch. 2 fl. 42 Kr.; von einer Sammlung auf dem Offiziersdienerball im Promenadenhaus 2 fl. 30 Kr.; wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe den 9. Februar 1852.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Unter Bezug auf meine Anzeige vom 31. Januar in diesem Blatte sind mir seitdem weitere Beiträge zum Festen der Unterstützungskasse der Karlsruher Feuerwehrt zugekommen und eingezeichnet worden:

Einmalige Beiträge:

Herr Inspektor Steiner 2 fl.

„ Hofmusikant L. K. 10 fl.

Jährliche Beiträge:

von Frau Schreinermeister Böler Wittwe . . . 2 fl.

„ Frau Ministerialrath Walz 2 fl.

Karlsruhe den 9. Februar 1852.

Conradin Haagel.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Am Mittwoch den 11. Februar, Nachmittags 3 Uhr, werden im Gasthaus zum König von Preußen dahier aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Partikuliers J. F. Sommer schu dahier die beiden Wohnhäuser, Nr. 45 der Zähringerstraße mit dazwischen liegendem Garten, einseits Apotheker Hansen, anderseits Glasermeister Häuser, durch den Großh. Notar Dumas öffentlich versteigert, und der Zuschlag sogleich ertheilt werden, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Karlsruhe den 21. Januar 1852.

Großh. Stadtschreibersamt.

Serhard.

vdt. Müller.

(2) [Holzversteigerung.] Aus Großh. Hardtwald werden zur Versteigerung gebracht in den Abtheilungen Heckrechtsuhl, Lachensuhl u.:

Mittwoch den 11. d. M.

1 Stamm eichen Bauholz,

1 „ „ forsten Sägholz,

375 Stück birkenne Koffstangen,
6½ Klafter eichen und buchen Scheitholz,
3 „ „ forsten Scheitholz,
18 „ „ eichen und gemischtes Prügelholz,
75½ „ „ eichen Stumpenholz,

6150 Stück eichene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf dem f. g. Herrenweg an der Stutenseer Querallee.

Friedrichsthal den 2. Februar 1852.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Keiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 ist im untern Stock des Hintergebäudes ein Logis von 2 Zimmern und allem Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 25 ist im Hintergebäude im untern Stock ein Logis mit 2 Zimmern, eine Speisekammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 26 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, sowie im Hinterhaus ein Zimmer für einen Herrn oder Frauenzimmer.

Akademiestraße Nr. 36 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 24 ist ein kleines Logis an eine ledige Person oder kleine Familie auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einem geräu-

inml.

inml.

*inml. Stra
den 15. u. 20.*

by. Ritzinger

by. Sprich.

by. Kemmerle.

by. Hoff No

migen Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 27 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Anteil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst verrohrter Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 81 ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern in der bel-étage, 3 heizbaren Mansarden und 2 Kammern; ferner Stall zu 4 Pferden, 2 Wagenremisen, Garten und Zugehör.

Blumenstraße Nr. 8 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten, und auf den 23. April zu beziehen. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Durlacherthorstraße Nr. 70 ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in großer Stube, Küche, Keller, Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Erbprinzenstraße Nr. 15, nächst dem Erbprinzen Garten, ist im untern Stock ein Zimmer mit Alkof und ein kleines Kämmerchen an ledige Herren, möblirt, auf den 1. März zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 37 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Karlstraße Nr. 12/ (Sommerseite) sind im 2. Stock 3 Zimmer, Alkof, Küche, Kammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf den 23. April an ruhige Familien zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Kasernenstraße Nr. 9 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock zu erfahren.

Kronenstraße Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 48 ist eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 11 ist im Hintergebäude, mit Aussicht in die Gärten, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Kellerplatz und allen Bequemlichkeiten entweder sogleich oder auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 28, dem goldenen Ochsen gegenüber, ist ein schönes Logis sammt Zugehör auf den 23. April oder auch sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann dasselbe auch möblirt werden. — Ebendasselbst empfiehlt sich ein Mädchen im Abnähen

von Wattröcken in und außer dem Hause zu billigen Preisen.

Langestraße Nr. 103 ist ein kleines Logis im 2. Stock, bestehend in Stube, Alkof, Küche und Zugehör; ferner ein freundliches Logis, in den Hof gehend, von 2 Zimmern, Alkof, Küche und Zugehör, mit oder ohne Werkstätte; beide sind auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 161 sind folgende Wohnungen zu vermieten:

- 1) im Seitengebäude 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz u. s. w., auf den 23. April;
- 2) im Hintergebäude 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich.

Waldstraße Nr. 30 ist ein Logis mit zwei Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Daselbst ist auch ein Zimmer mit Bett auf den 1. März zu beziehen, welches aber auch als Werkstätte benützt werden könnte.

Waldstraße Nr. 61 ist ein gut möblirtes Eckzimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere bei Madame Schneider daselbst.

Zähringerstraße Nr. 84 ist im 2. Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Eck der Kronenstraße Nr. 17 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speicherkammern, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 80 zu erfragen.

Eck der neuen Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist im 2. Stock ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 6 ist in der bel-étage eine schöne Wohnung, bestehend in einem Salon, einem großen Schlafzimmer, nöthigenfalls mit Kabinet und Domestiquenzimmer — elegant möblirt — zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein sittliches Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches schön spinnen kann, Liebe zu Kindern hat und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wird in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Waldstraße Nr. 51 im 2. Stock des Hintergebäudes Eingang die Stiege rechter Hand im Hof.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junges sittliches Mädchen findet sogleich einen Platz bei einem Kinde: alte Herrenstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das von seiner frühern Dienstherrschaft auf das Beste empfohlen

Chroitzler. by

Faber, Major.

agner. by

Kempf. by

Kaupp. by

Mich. Inval. by

Thy. man. Inval.

Kesrel. by

Krattinger. by

Martin. by

Inval. 2. Interw. by

Sinlog. Montag

Lester. by

werden kann, sucht sogleich einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 61, im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Akademiestraße Nr. 23 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, und schön spinnen kann, Liebe zu Kindern hat und sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das noch nie hier gedient und gute Zeugnisse hat, auch gerne sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Platz als Zimmermädchen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen neue Bähringerstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften hier gedient hat und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, sucht sogleich einen Platz. Näheres große Herrenstraße Nr. 29 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Oberländer Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, im Nähen, Bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 40.

Für ein anständiges junges Mädchen, welches im Kleidermachen, Sticken, Weißnähen, Bügeln und den sonstigen Zimmergeschäften Tüchtiges leisten kann, wird eine Stelle als Zimmermädchen gesucht; über ihre Persönlichkeit kann die beste Auskunft ertheilt werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf den 24. d. M. wird eine Person zu einem Kinde gesucht. Langestraße Nr. 149 im dritten Stock.

Der redliche Finder der, entweder in der katholischen Kirche oder auf dem Wege von der Infanteriekaserne dahin, am Sonntag Morgen verlorenen, ein Kreuzchen bildenden, goldenen Vorstecknadel wird höflichst um Abgabe im Kontor dieses Blattes gegen Dank ersucht.

Vermisster Hund.

Dem Unterzeichneten ist am Sonntag den 8. Februar ein weißer Spitzhund, weiblichen Geschlechts, 4 Faust hoch, entlaufen oder mitgenommen worden; derselbe hat am rechten Auge, so groß wie ein Kronenthaler und am linken Auge, so groß wie ein Sechser, schwarze Zeichen, und geht auf den Ruf „Semmer“. Der Besitzer wird gebeten, ihn mir gegen Belohnung wieder zuzustellen.

Mühlburg den 9. Februar 1852.

Schäffler, Accisor.

Verflorenen Freitag ist eine schwarze seidene Kapuze, roth gefüttert, auf dem Wege von dem Marktplatz nach dem Theater verloren gegangen; es wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung gefälligst Marktplatz Nr. 8 zurückzubringen.

Für eine Stalleinrichtung werden zwei steinerne Tröge, Kauf nebst Zugehör zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 231.

Langestraße Nr. 88 sind in der Konditorei daselbst zwei große Ladenfenster mit Glasaussatz billig zu verkaufen. Das Nähere bei **G. Lichtenfels.**

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 6 wird eine noch in gutem Zustande befindliche Ladenthüre zu kaufen gesucht. Ebendasselbst sind circa 1000 Stück Champagnerflaschen zu verkaufen.

Es empfiehlt sich ein in der Musik bewandter Herr Klavier- und Gitarreunterricht, per Monat zu 3 fl. bei täglich einer Stunde, zu ertheilen. Näheres ist in der Langenstraße Nr. 21 im 3. Stock zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisch eingefottenes **Butterschmalz** empfiehlt **Friedr. Serlan,** alte Herrenstraße Nr. 15.

Neue Südfrüchte,

als: schöne Orangen, frische Citronen, große Maronen, Mirabellen, Amarellen, neue spanische Brunellen, Pistolles, Pruneaux fleuris, Prunes Impériales in reichen Schachteln, Prunes de Tours, Poires et Pommes tapées, schöne neue Muscat-Datteln, Tafelmandeln, Malaga-trauben, Sultanini, große Tafelfeigen, neue Kranzfeigen, Haselnüsse, Mandeln, Rosinen, frisch candirte Abricots, Birnen, Pfirsiche, Reineclaude, Nüsse, Pomeranzchen &c. &c. empfiehlt billigst **C. Arleth.**

Die vielbefragten **Solztischdecken** sind wieder eingetroffen bei

A. Winter & Sohn, am Marktplatz.

Um mit meinem noch vorräthigen **Tarlatan** aufzuräumen, verkaufe ich denselben unter dem Ankaufspreis. Für die bevorstehenden Bälle empfehle ich Coiffuren in Sammt zu sehr billigem Preis, um damit auszuverkaufen.

J. Soliva.

Wattinwolle für Röcke zu sehr billigem Preis, wie auch **Strickbaumwolle** empfiehlt **J. A. Ettlinger,** Langestraße Nr. 84.

Anzeige.

In der goldenen Waag sind am Dienstag und Mittwoch wieder Frankenthaler Kartoffeln zu haben.

Bei **Jakob Kull,** vor dem Ettlingertor in der dritten Allee, ist guter Kuhdung zu haben, und kann auf Verlangen in die Gärten oder Aecker gebracht werden.

by.
J. G. Schmie
Wint
by.
by.
by.
by.
imal.
imal.
imal.
by.
by.
by.

gen
ogis
und
Hof
hör,
23.
un-
ler,
hne
zwei
Blatz
cher
auch
hen,
rden
irtes
bei
Stock
Blatz
iffen
ntere
und
mic-
agen.
r. 4
kreuz-
then.
B ist
be-
Blatz
Do-
zu
chen,
Ar-
weisen
das
wel-
t und
inter-
ein-
Stock
rechter
Mäd-
inde:
seiner
Fohlen

Todesanzeige und Dankfagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, nach kurzem, aber schwerem Leiden unsern lieben Gatten und Vater, Ferdinand Glöckler, in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. zu sich abzurufen.

Hievon geben wir Verwandten und Freunden Nachricht, und danken zugleich für die zahlreiche Begleitung der Leiche auf's Innigste.

Karlsruhe den 9. Februar 1852.

Die tieftrauernde Wittwe
nebst Kinder.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Marie Debus, geb. Fender, am 7. Februar, Vormittags 11 1/2 Uhr, in einem Alter von 71 Jahren 6 Monaten nach einem fünfwöchentlichen Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich statten wir Denen, welche sie während ihrem Krankenlager mit ihren Besuchen trösteten, sowie Denen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen und sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank ab, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 9. Februar 1852.

Julius Große.
Louise Große nebst Kind.

Gesellschaft Eintracht.

Vom 9. d. M. ist die Bibliothek bis auf anderweitige Abänderung zur Abgabe der Bücher geöffnet am Montag von 1 bis 3 Uhr Nachmittags,

Mittwoch " 1 bis 4 " "

Samstag " 1 bis 4 " "

An Feiertagen bleibt dieselbe geschlossen.

Karlsruhe den 6. Februar 1852.

Das Comite.

Gesellschaft Eintracht.

Die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft, welche dem Glückshafen bei dem am nächsten Samstag den 14. d. stattfindenden Maskenball Gaben zugesandt haben, ersuchen wir um gefällige Abgabe derselben bis spätestens Mittwoch den 11. d. an Hausmeister Wolf.

Das Comite.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hörl, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Wagner, Part. v. Bäckingen. Hr. Klotz, Kfm. v. Berlin. Hr. Nieberg, Kfm. v. Edinburg. Herr Schmehl, Part. v. Mannheim.

Deutscher Hof. Herr Roth u. Hr. Wagner, Dek. v. Dundenheim.

Englischer Hof. Hr. Wölter, Kfm. von Amsterdam. Hr. Baron v. Corteau v. Paris. Hr. Hauber, Part. von Bonn. Hr. Tritschler, Fabr. v. Benzkirch. Herr Hogrefe, Buchdrucker v. Mannheim. Hr. Dohs, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hacker, Part. v. Darmstadt.

Erbprinzen. Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich von Württemberg mit Gefolge und Bed. u. Hr. Graf von der Lippe, Oberst m. Bed. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Herr Secter, Gastw. v. Wolfach. Hr. Schuler, Dek. v. Wiberach. Hr. Müller, Bürgermstr. v. Münsterthal. Hr. Eiche, Brennmeister v. Waghäusel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um halb 6 Uhr Specialprobe für Sopran und Alt, um halb 7 Uhr allgemeine Chorprobe.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. Februar. 20. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Der verwunschene Prinz.** Schwank in 3 Aufzügen, von J. v. Plöb. Wilhelm: Hr. Nebe, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Mannheim, als Gast. Vor Anfang des Stückes: 1) Overture von Lindpaintner. 2) Concertino, für die Violine, von Pechatschek, vorgetragen von Herrn Wilhelm Pechatschek.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 5 vom 9. Februar 1852 enthält:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufstellung und Ernennung der Vollstreckungsbeamten betreffend.

Das Vermächtniß des verstorbenen Schiffers Kasimir Nag von Gernsbach an die dortige Stadtgemeinde betreffend. Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinreise betreffend.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seckreise betr. Die erste Serienzählung für die sechszehnte Gewinnziehung von dem Anlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Das Verzeichniß der gezogenen Seriennummern ist bereits mitgetheilt im Tagblatt Nr. 34.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

8. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 2	27" 10'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 5	27" 10'''	"	"
6 " Abds.	+ 4	27" 9'''	"	"
9. Februar				
6 u. Morg.	+ 5	27" 4,5'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 6	27" 4,5'''	"	trüb
6 " Abds.	+ 5 1/2	27" 4'''	"	"

Hr. Kraut, Müllermeister von Wöfingen. Hr. Mattern, Fabr. u. Hr. Wilde, Kfm. v. Neustadt. Hr. Birkell, Kfm. v. Schutterthal. Hr. Frix, Holzhdl. v. Forbach. Hr. Fuchs, Gerbermst. v. Neckargemünd. Hr. Wüsten, Fabr. v. Wiesbaden.

Nothes Haus. Herr Menton, Vikar v. Neckargemünd. Hr. Soll, Kfm. von Schiltach. Hr. Benig, Pfarrer von Strümpfelbronn. Hr. Baumann, Part. mit Tochter von Heidelberg.

Schwan. Herr Schmidt, Fabr. v. Lahr. **Waldhorn.** Hr. Lorenz, Kfm. v. Baden. Hr. Bruny, Part. v. Würzburg.

Zähringer Hof. Frau Baronin v. Massias mit Gefolge v. Baden. Herr von Chaumont, Rent. von Lavoie. Hr. Coymasse, Kfm. v. Lyon. Herr Bis, Kfm. v. Rotterdam. Hr. Paull, Kfm. v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Physikus Dr. Seubert: Herr Thouret, Fabrik. von Berlin. — Bei Frau Revisor Sonntag Wittwe: Fräulein Unger v. Durlach.

hy.

inurl.

inurl.

inurl.

1/2

2.

inurl.

hy.

hy.

er.